Das Meinungsbarometer für Mitteldeutschland

Auswertung MDRfragt:

Waffenlieferungen, Wehrpflicht, Aufrüstung - Wie soll Deutschland auf den Krieg in der Ukraine reagieren?

Befragungszeitraum: 04.-07.03.2022

32.969 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die wichtigsten Ergebnisse in Kürze:

Teil 1: Sorgen und Ängste

- **Sorge der MDRfragt-Mitglieder deutlich gewachsen**
- **Mehr als drei Viertel sorgen sich vor militärischem Eingriff weiterer Staaten**
- **…zwei Drittel vor Angriff weiterer Länder durch Putin und Einsatz von Atomwaffen**
- **Angst vor Russland nochmals leicht gestiegen – vor den USA leicht gesunken**

Teil 2: Reaktionen in Deutschland

- **Knapp die Hälfte findet Reaktionen der deutschen Bundesregierung angemessen**
- **Sonderetat für die Bundeswehr: Knapp zwei Drittel finden die 100 Milliarden richtig**
- **Waffenlieferungen an die Ukraine: MDRfragt-Gemeinschaft geteilter Meinung**
- **Mehr als zwei Drittel befürworten neue Dienst- und Wehrpflicht**

Teil 3: EU-Beitritt und Boykott in Wirtschaft und Sport

- **Geteilte Meinung zum EU-Beitritt der Ukraine**
- **Mehr als die Hälfte befürwortet Boykott Russlands auf wirtschaftlicher und sportlicher Ebene**

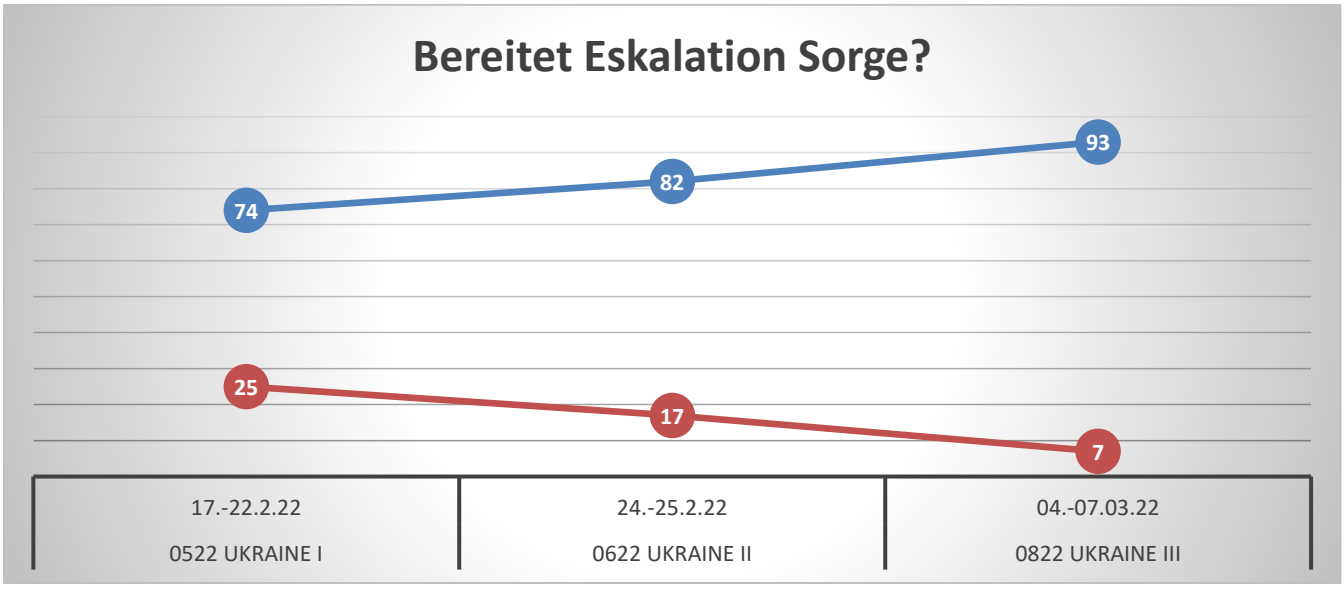
Das Meinungsbarometer für Mitteldeutschland

Die Ergebnisse im Detail:

Sorge der MDRfragt-Mitglieder deutlich gewachsen

93 Prozent der MDRfragt-Mitglieder, die sich an der Befragung beteiligt haben, bereitet die Entwicklung im Ukraine-Krieg Sorgen. Der Anteil derer, die sich Sorgen machen, ist seit Beginn unserer Befragungen zu diesem Thema mit jeder Erhebung angestiegen.

Frage: Bereiten Ihnen der Krieg in der Ukraine sowie die Entwicklungen, die es seit dem Angriff Russlands gab, Sorgen?



Das Meinungsbarometer für Mitteldeutschland

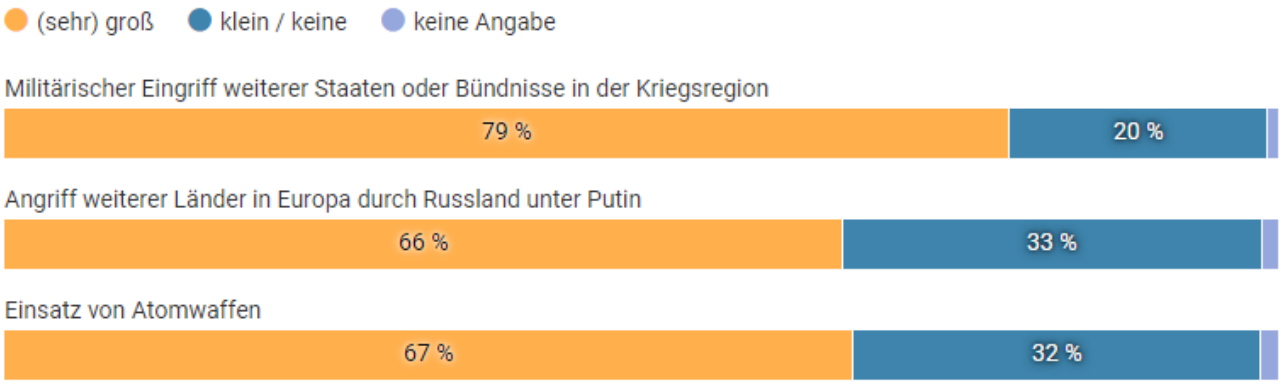
Mehr als drei Viertel sorgen sich vor militärischem Eingriff weiterer Staaten

Vor allem die Möglichkeit, dass andere Staaten oder Bündnisse in der Krisenregion militärisch eingreifen könnten, bereitet einem Großteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer große oder sehr große Sorgen (79 %).

…zwei Drittel vor Angriff weiterer Länder durch Putin und Einsatz von Atomwaffen

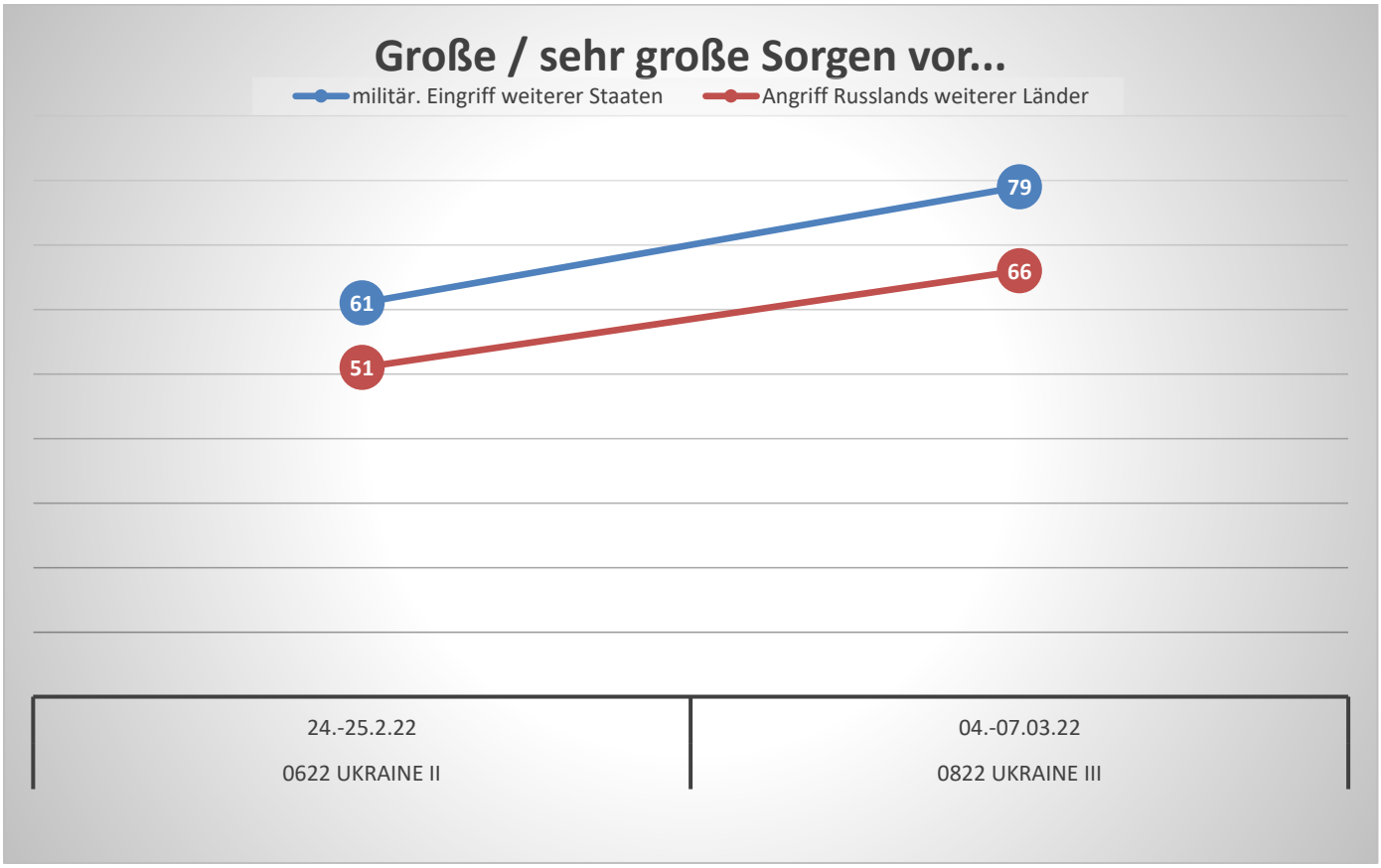
Dass Russland unter der Führung von Putin weitere Länder in Europa angreifen könnte, stimmt zwei Drittel sorgenvoll (66 %). Nahezu ähnlich Viele machen sich große oder sehr große Sorgen hinsichtlich des Einsatzes von Atomwaffen (67 %).

Frage: Wie groß ist Ihre Sorge hinsichtlich der folgenden Szenarien?



Das Meinungsbarometer für Mitteldeutschland

Wir haben auch in unserer letzten Befragung – Ende Februar, direkt nach dem Angriff der Ukraine durch Russland – danach gefragt, ob die Befragten Sorgen hinsichtlich des militärischen Eingriffs weiterer Staaten in der Krisenregion oder des möglichen Angriffs weiterer Länder durch Russland haben. Es zeigt sich: Innerhalb von anderthalb Wochen machen diese beiden Punkte deutlich mehr Menschen Sorgen:

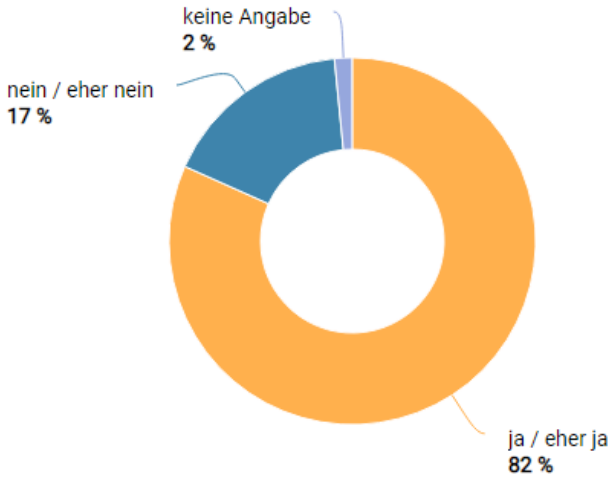


Das Meinungsbarometer für Mitteldeutschland

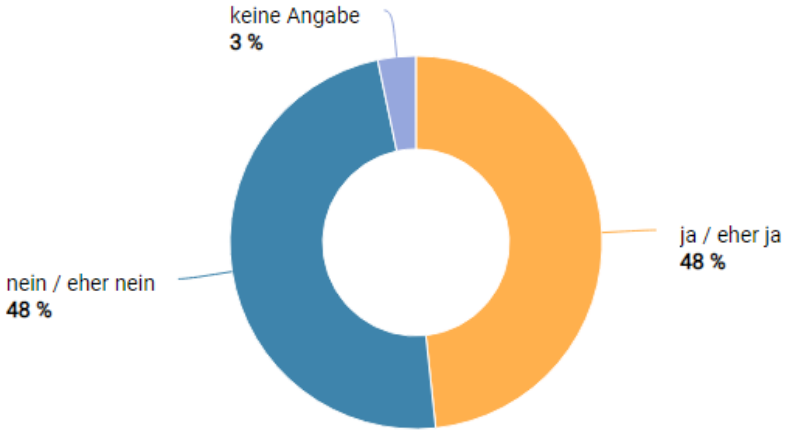
Angst vor Russland nochmals leicht gestiegen – vor den USA leicht gesunken

Aktuell geben 82 % der MDRfragt-Mitglieder, die sich an der Befragung beteiligt haben, an, dass in ihren Augen Russland unter Putin eine Gefahr für den internationalen Frieden darstellt. 17 % sehen dies nicht so. In den USA unter Biden sehen aktuell nur noch knapp die Hälfte (48 %) eine Gefahr für den Frieden, ebenso viele sehen das anders.

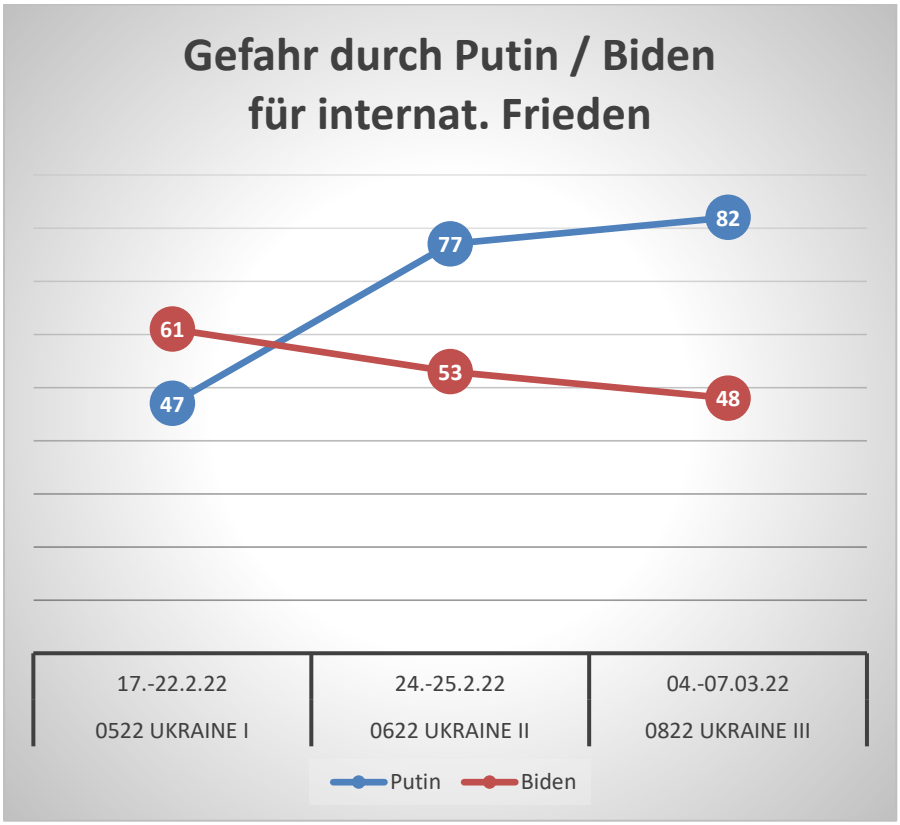
Frage: Wie schätzen Sie es aktuell ein: Denken Sie, dass Russland unter Präsident Putin eine Gefahr für den internationalen Frieden darstellt?



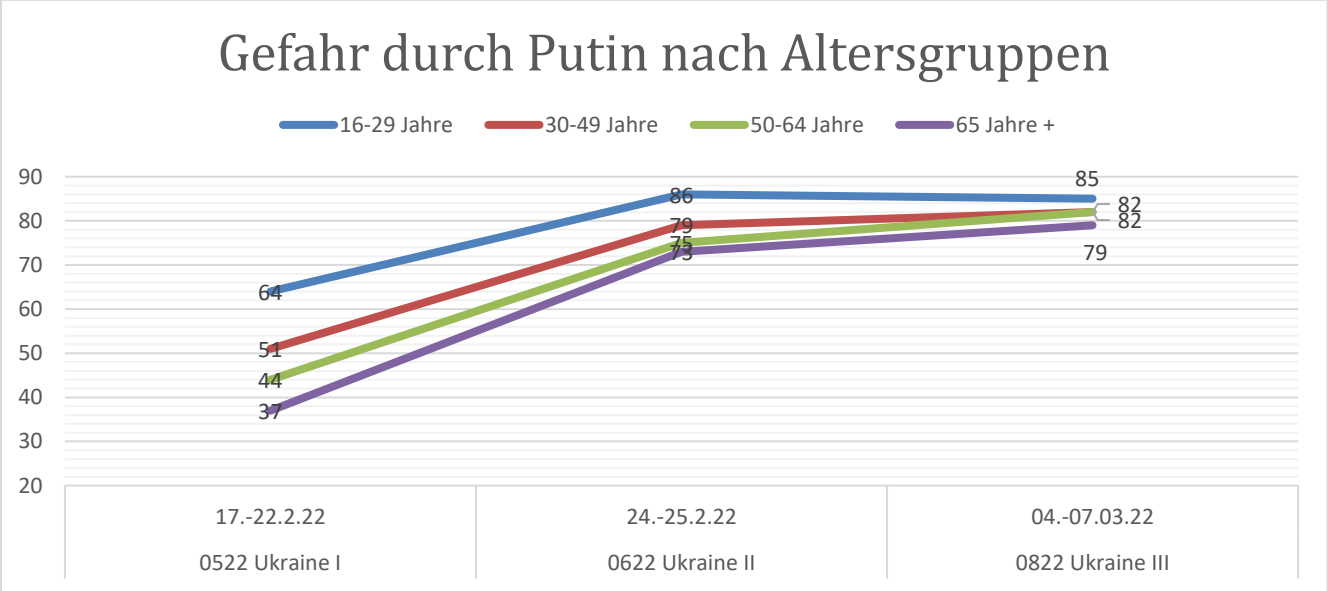
Frage: Denken Sie, dass die USA unter Präsident Biden eine Gefahr für den internationalen Frieden darstellen?



Der Anteil derer, die Russland unter Putin als Gefahr für den internationalen Frieden sehen, ist seit der letzten Befragung nochmals gestiegen, gleichzeitig ist die Angst vor den USA unter Biden gesunken:

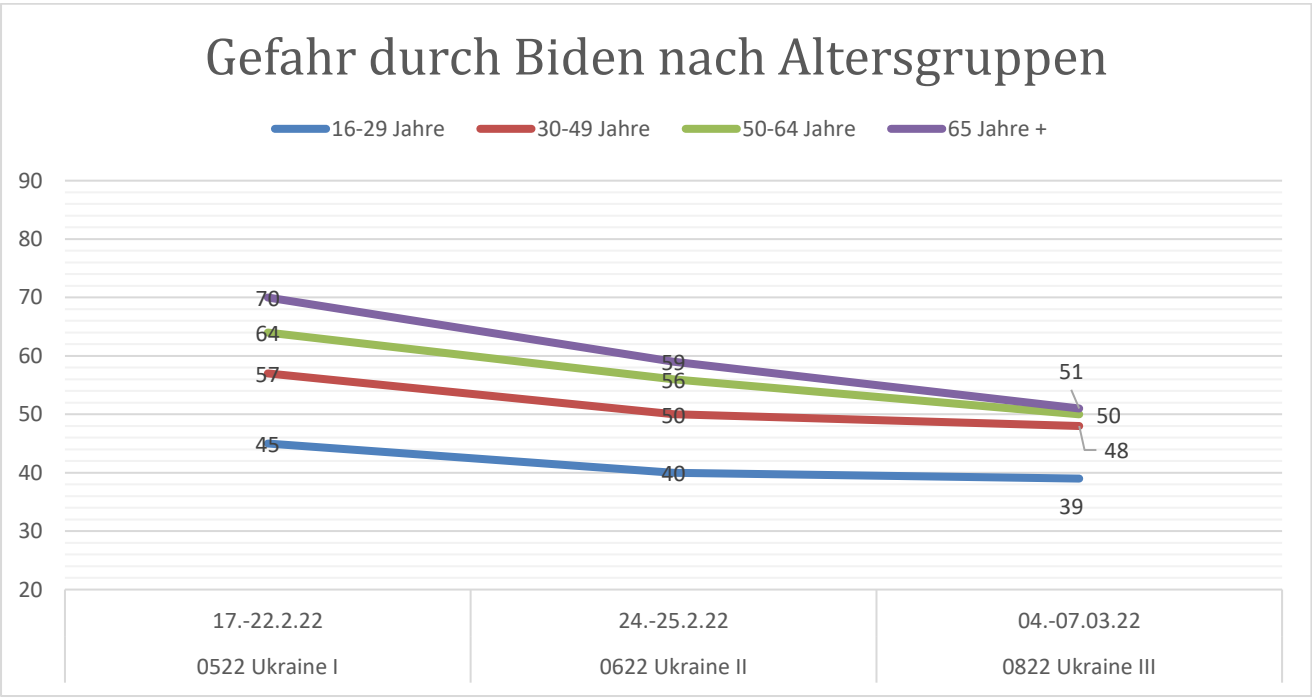


Während sich bei den letzten beiden Befragungen – insbesondere bei der ersten zum Thema – die Einschätzung Putins deutlich nach Alter der Befragten unterschied, hat sich dies inzwischen nahezu angeglichen.



7

Bei der Einschätzung der Gefahr der USA unter Biden für den internationalen Frieden sind die älteren Altersgruppen nach wie vor deutlich kritischer als die jüngeren, allerdings gibt es auch hier eine leichte Angleichung.

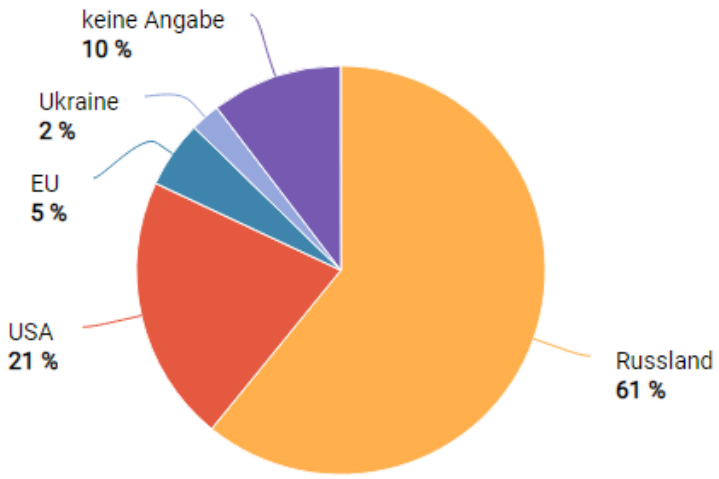


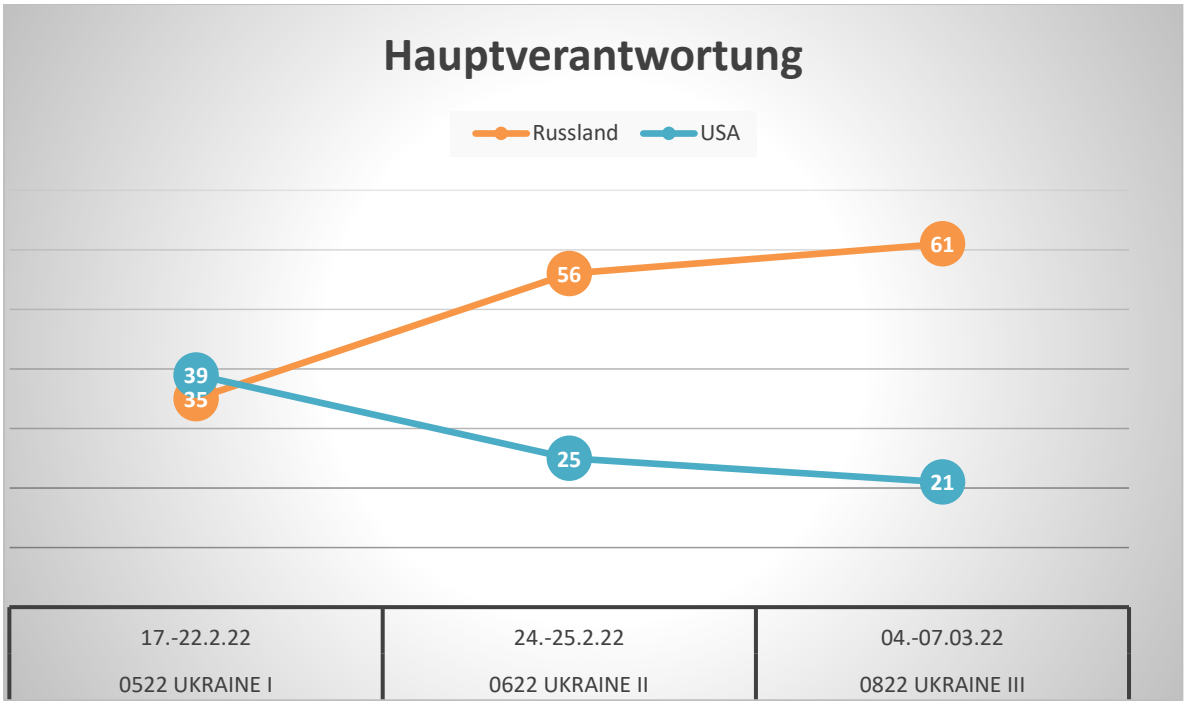
Das Meinungsbarometer für Mitteldeutschland

Verantwortung für den Krieg: 6 von 10 geben Russland die Schuld, ein Fünftel den USA

Während vor dem Angriff mehr Menschen den USA die Schuld für die Eskalation der Lage gegeben hatten, hat sich das Blatt bereits mit der vorherigen Befragung – kurz nach dem Angriff der Ukraine – gewandelt. Seitdem ist der Anteil derjenigen, die Russland unter Putin die Hauptverantwortung für die Eskalation geben, nochmals angestiegen – auf inzwischen 61 Prozent. Die USA sieht mittlerweile nur noch gut ein Fünftel (21 %) als Hauptverantwortlichen an.

Frage: Mit dem heutigen Blick auf die Lage: Wer ist Ihrer Meinung nach für die Situation hauptverantwortlich?



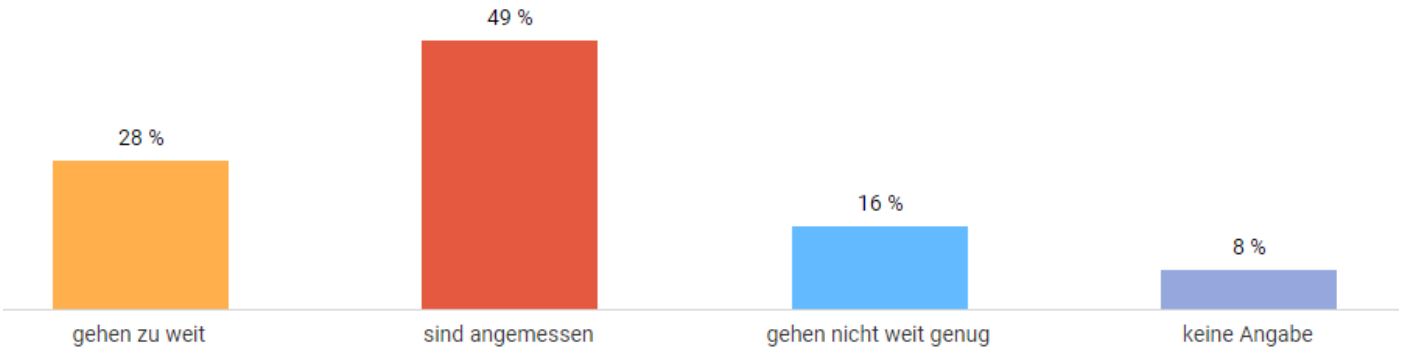


Das Meinungsbarometer für Mitteldeutschland

Knapp die Hälfte findet Reaktionen der deutschen Bundesregierung angemessen

Wir wollten von den Befragten wissen, wie sie die Reaktionen der Bundesregierung auf den Einmarsch Russlands in die Ukraine finden. Etwa die Hälfte (49 %) finden sie angemessen, für 28 % gehen sie jedoch zu weit. 16 Prozent fordern dagegen ein noch stärkeres Engagement der Bundesregierung.

Frage: Wie beurteilen Sie zusammengefasst das Handeln der Bundesregierung in Bezug auf den Konflikt? Bitte vervollständigen Sie den folgenden Satz: "Die Reaktionen der Bundesregierung auf den Einmarsch Russlands in die Ukraine..."

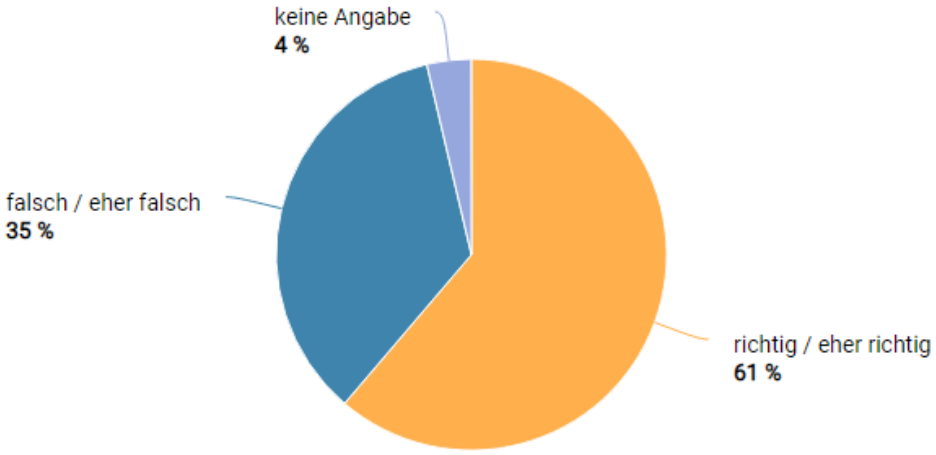


Das Meinungsbarometer für Mitteldeutschland

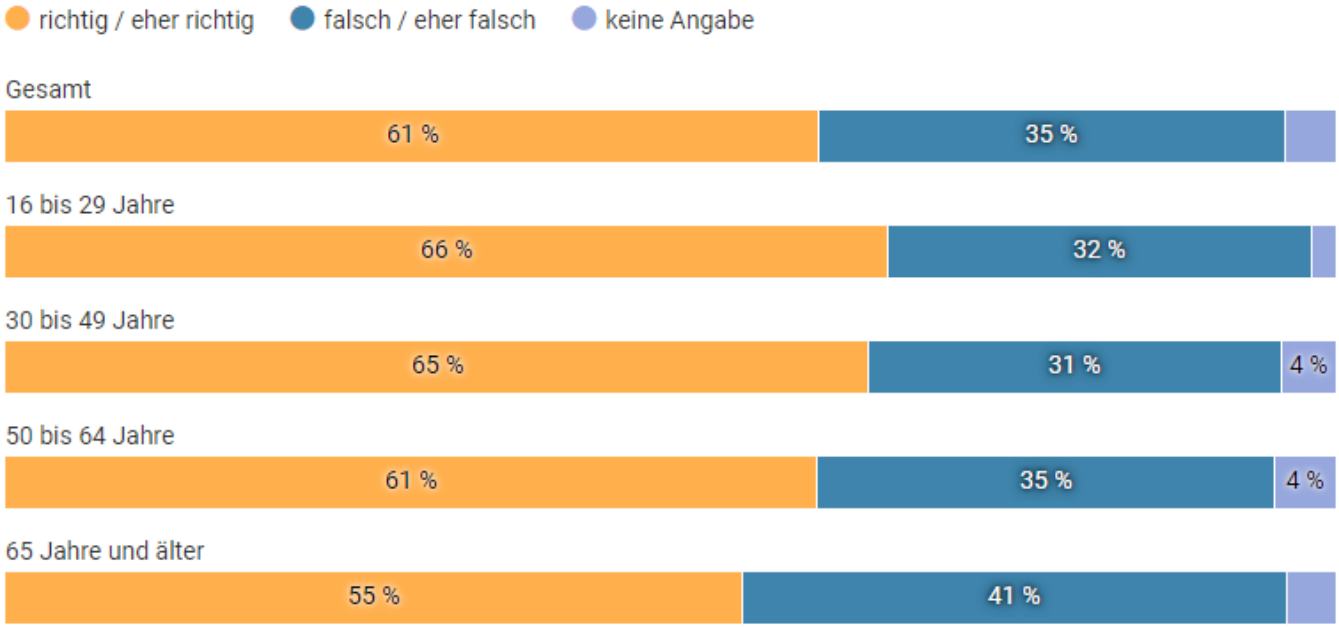
Sonderetat für die Bundeswehr: Knapp zwei Drittel finden die 100 Milliarden richtig

Als Reaktion auf den russischen Angriff der Ukraine soll die Bundeswehr 100 Milliarden Euro als Sondervermögen für Investitionen und Rüstungsvorhaben erhalten. Das hat Bundeskanzler Olaf Scholz angekündigt. Dass die Bundeswehr für die Aufrüstung 100 Milliarden Euro erhalten soll, findet die Mehrheit (61 %) der Teilnehmenden richtig. Rund ein Drittel (35 %) finden es dagegen falsch.

Frage: Als Reaktion auf den russischen Angriff der Ukraine soll die Bundeswehr 100 Milliarden Euro als Sondervermögen für Investitionen und Rüstungsvorhaben erhalten. Das hat Bundeskanzler Olaf Scholz angekündigt. Wie finden Sie es, dass die Bundeswehr zur Aufrüstung 100 Milliarden Euro erhalten soll?



Der Anteil der Befürworter ist bei den jungen Altersgruppen am größten:

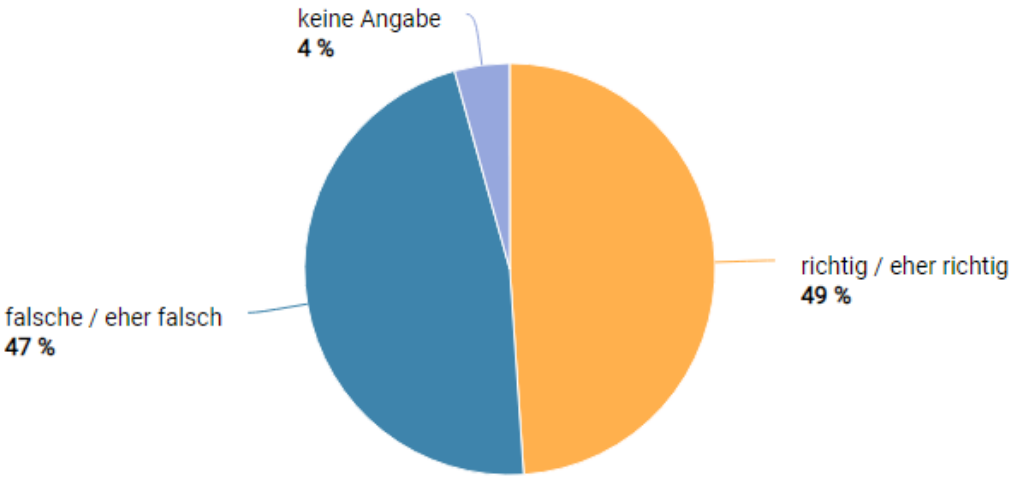


Das Meinungsbarometer für Mitteldeutschland

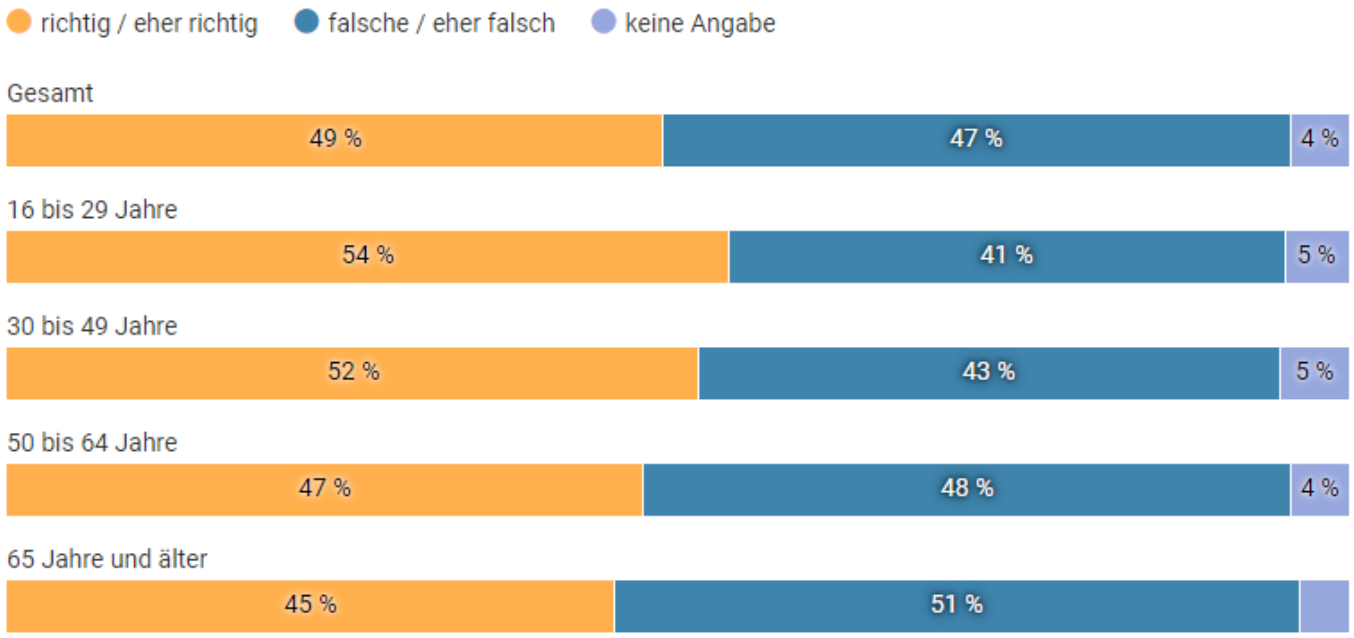
Waffenlieferungen an die Ukraine: MDRfragt-Gemeinschaft geteilter Meinung

Die Entscheidung der deutschen Bundesregierung, Waffen an die Ukraine zu liefern, findet die Hälfte (49 %) zwar richtig. Fast genauso viele (47 %) jedoch finden diese Entscheidung falsch.

Frage: Wie finden Sie die Entscheidung der deutschen Bundesregierung, Waffen an die Ukraine zu liefern?



Hier zeigen sich ebenfalls Unterschiede zwischen den Altersgruppen: Während die Jüngeren die Waffenlieferungen tendenziell eher richtig finden, sieht es bei der ältesten Gruppe ganz anders aus:



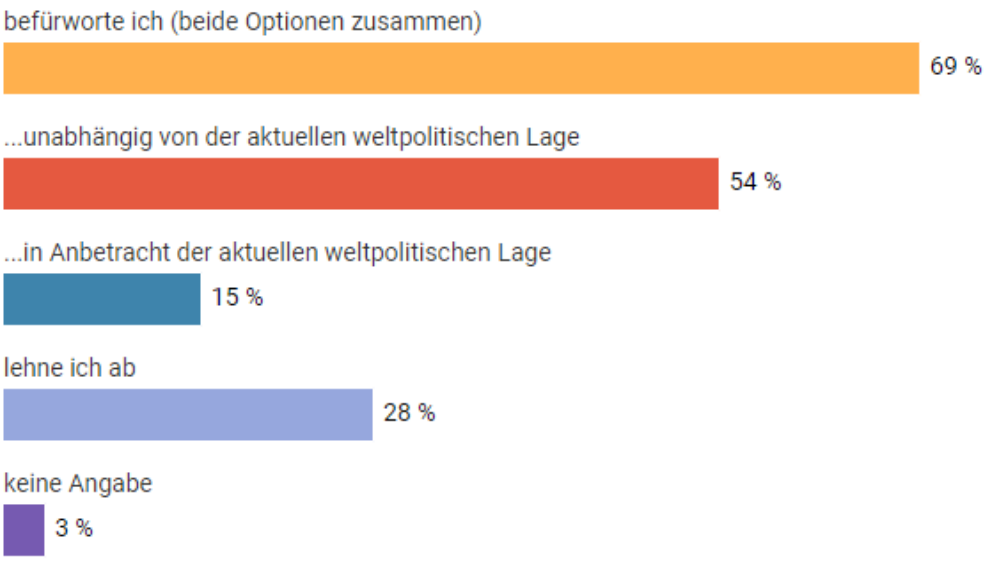
Das Meinungsbarometer für Mitteldeutschland

Mehr als zwei Drittel befürworten neue Dienst- und Wehrpflicht

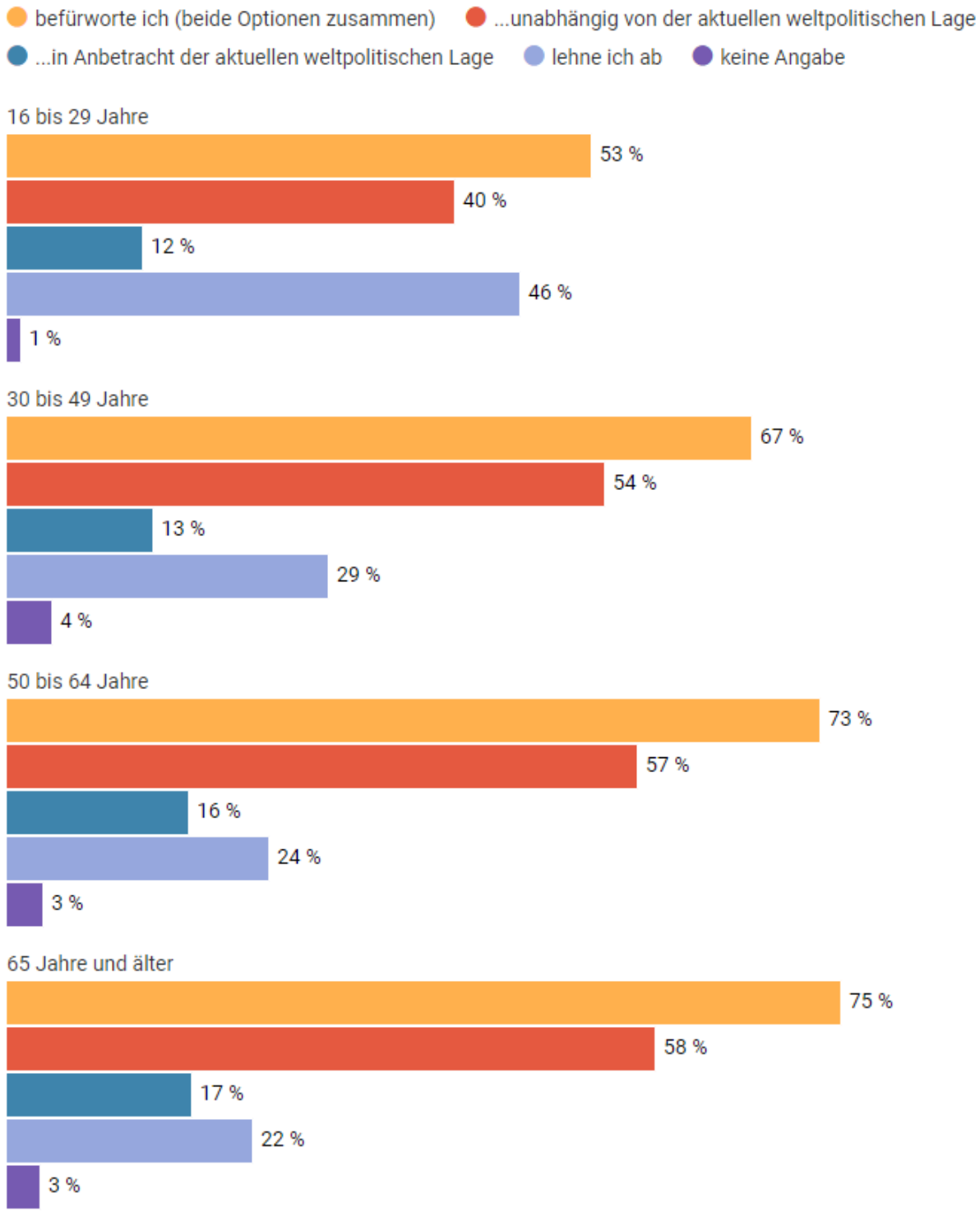
Die Wehrpflicht ist in Deutschland seit mehr als 10 Jahren ausgesetzt. Derzeit wird über eine neue "Dienstpflicht" in Deutschland diskutiert: Dabei geht es um ein verpflichtendes Jahr für junge Männer und Frauen - wahlweise als Wehrpflicht bei der Bundeswehr oder als verpflichtender Dienst beispielsweise im sozialen Bereich, bei Hilfsorganisationen oder Vereinen. Dieses diskutierte Modell befürworten mehr als zwei Drittel der MDRfragt-Mitglieder, die sich an der Befragung beteiligt haben (69 %). Die aktuelle weltpolitische Lage spielt dabei nur für einen kleinen Teil eine Rolle (15 %) – der Großteil befürwortet ein verpflichtendes Dienstjahr ganz unabhängig davon (54 %).

28 % lehnen die Idee jedoch gänzlich ab.

Frage: Die Wehrpflicht ist in Deutschland seit mehr als 10 Jahren ausgesetzt. Derzeit wird über eine neue "Dienstpflicht" in Deutschland diskutiert: Dabei geht es um ein verpflichtendes Jahr für junge Männer und Frauen - wahlweise als Wehrpflicht bei der Bundeswehr oder als verpflichtender Dienst beispielsweise im sozialen Bereich, bei Hilfsorganisationen oder Vereinen. Wie stehen Sie zu einer neuen Wehr- und Dienstpflicht?



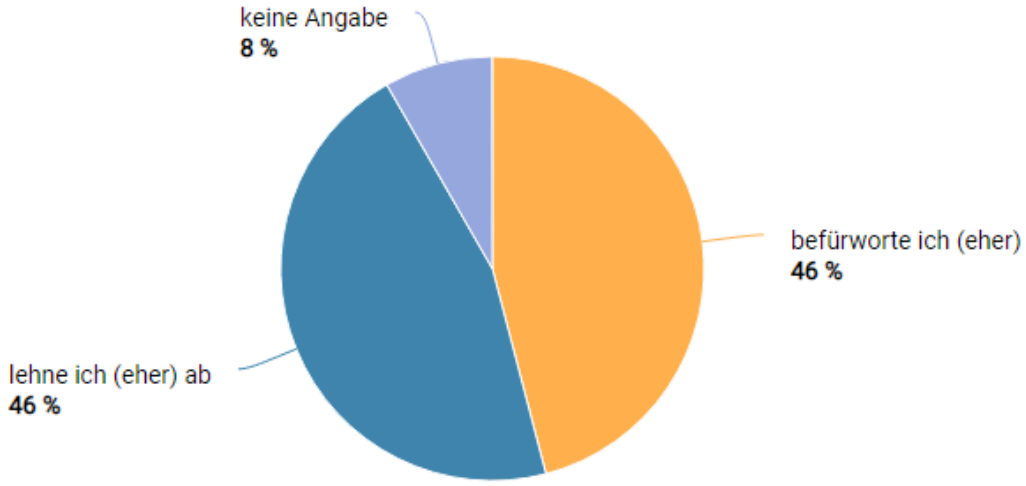
Bei der jungen Altersgruppe der 16- bis 29-Jährigen, die am ehesten persönlich von einer neuen Dienst- und Wehrpflicht betroffen wäre, ist die Ablehnung deutlich größer als in den älteren Gruppen:



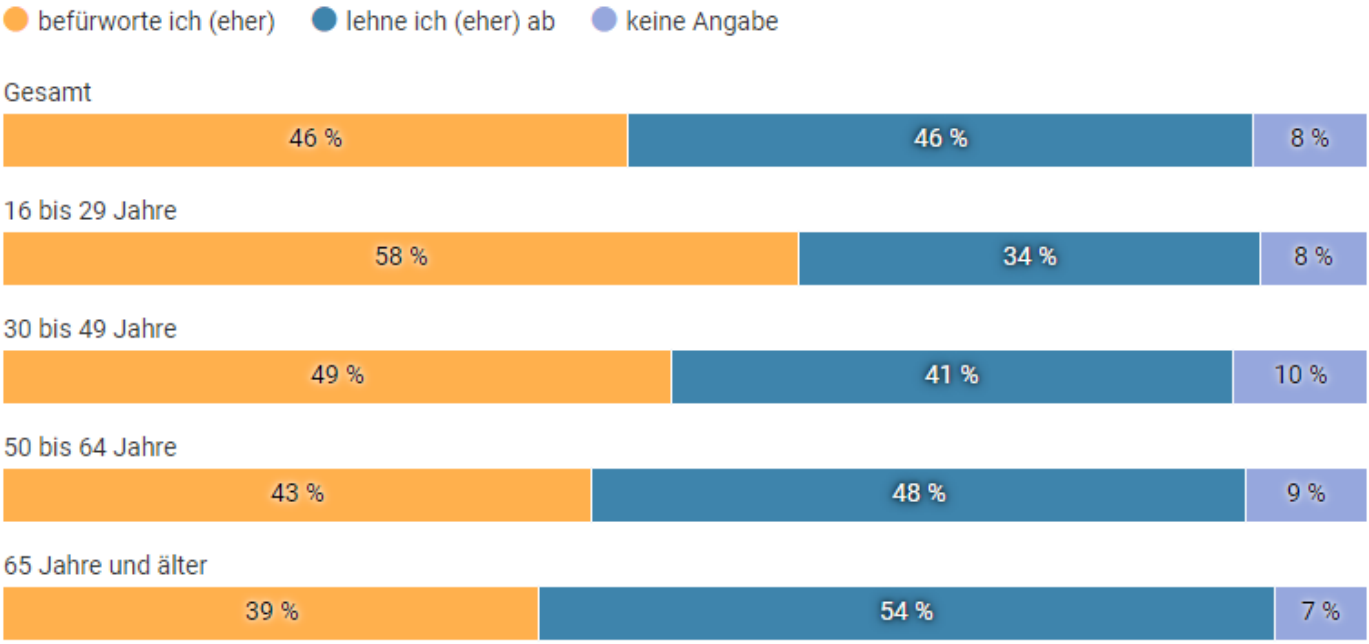
Geteilte Meinung zum EU-Beitritt der Ukraine

Die Ukraine hat die EU-Mitgliedschaft beantragt, das EU-Parlament befürwortet einen möglichen Beitritt des Landes. Die MDRfragt-Gemeinschaft ist bei diesem Thema geteilter Meinung: Die Anteile der Befürworter und Gegner sind gleich groß (46 %).

Frage: Die Ukraine hat die EU-Mitgliedschaft beantragt, das EU-Parlament befürwortet einen möglichen Beitritt des Landes. Wie stehen Sie zur Aufnahme der Ukraine in die EU?



Bei der Altersgruppe der 16- bis 29-Jährigen überwiegt der Anteil der Befürworter deutlich (58 %), während die ältesten Teilnehmenden ab 65 Jahren einen EU-Beitritt am deutlichsten ablehnen (54 %).



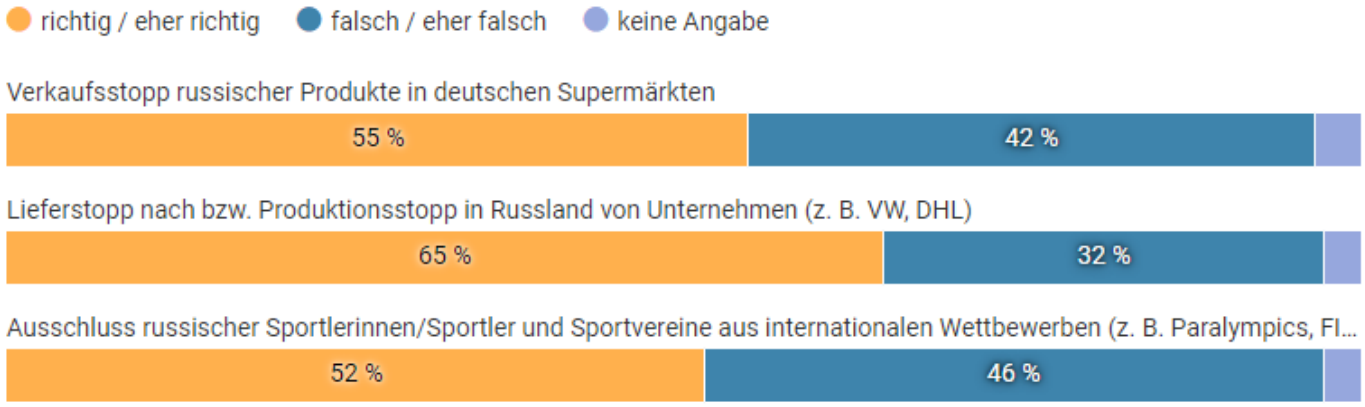
Das Meinungsbarometer für Mitteldeutschland

Mehr als die Hälfte befürwortet Boykott Russlands auf wirtschaftlicher und sportlicher Ebene

Nicht nur die Politik reagiert auf den Krieg in der Ukraine, auch in der Wirtschaft oder im Sport gibt es Maßnahmen, die sich gegen Russland richten. Die Mehrheit der MDRfragt-Gemeinschaft befürwortet die Boykott-Maßnahmen:

- Besonders den Lieferstopp nach Russland und den Produktionsstopp in russischen Werken, wie etwa durch VW oder DHL, begrüßen die MDRfragt-Mitglieder mehrheitlich: Rund zwei Drittel (65 %) finden dieses Vorgehen richtig.
- Den Verkaufsstopp russischer Produkte in deutschen Supermärkten finden mehr als die Hälfte richtig (55 %).
- Am geringsten, aber immer noch mehrheitlich, ist die Zustimmung zum Ausschluss russischer Sportlerinnen und Sportler oder Sportvereine aus internationalen Wettbewerben wie den Paralympics oder durch die FIFA und UEFA. Hier sind 52 % dafür, 46 % finden diese Haltung jedoch falsch.

Frage: Nicht nur die Politik reagiert auf den Krieg in der Ukraine, auch in der Wirtschaft oder im Sport gibt es Maßnahmen, die sich gegen Russland richten. Wie finden Sie die folgenden Reaktionen?



Das Meinungsbarometer für Mitteldeutschland

Hinweise zur Auswertung

Die Befragung vom 04.-07.03.2022 stand unter der Überschrift:
Waffenlieferungen, Wehrpflicht, Aufrüstung - Wie soll Deutschland auf den Krieg in der Ukraine reagieren?

Insgesamt sind bei MDRfragt 59.757 Menschen aus Mitteldeutschland angemeldet (Stand 07.03.2022, 9.30 Uhr).

32.969 Menschen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben online an dieser Befragung teilgenommen.

Verteilung nach Altersgruppen:

16 bis 29 Jahre:	543 Teilnehmende
30 bis 49 Jahre:	5.428 Teilnehmende
50 bis 64 Jahre:	13.713 Teilnehmende
65+:	13.285 Teilnehmende

Verteilung nach Bundesländern:

Sachsen:	17.189 (52 Prozent)
Sachsen-Anhalt:	7.992 (24 Prozent)
Thüringen:	7.788 (24 Prozent)

Verteilung nach Geschlecht:

Weiblich:	14.792 (45 Prozent)
Männlich:	18.110 (55 Prozent)
Divers:	67 (0,2 Prozent)

Die Ergebnisse der Befragung sind nicht repräsentativ. Wir haben sie allerdings in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Beirat nach den statistischen Merkmalen Bildung, Geschlecht und Alter gewichtet. Das heißt, dass wir die Daten der an der Befragung beteiligten MDRfragt-Mitglieder mit den Daten der mitteldeutschen Bevölkerung abgeglichen haben.

Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass die Prozentwerte bei einzelnen Fragen zusammengerechnet nicht exakt 100 ergeben.